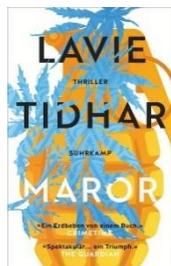


Die besten Krimis im Mai 2024

von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

Maror



Lavie Tidhar

Aus dem Englischen
von Conny Lösch

639 Seiten

22 Euro

Suhrkamp

Israel. Vier Jahrzehnte Unterweltgeschichte. Serienmörder, Drogenhandel, Attentate, Raub, Vergewaltigung. Meisterlich kalt serviertes Verbrechens-Epos eines „normalen Staats“, wie ihn sein Gründer Ben Gurion ersehnte. Im Hintergrund Inspector Cohen, immer einen Bibelspruch auf den Lippen, Mord in der Tasche.

2 (7)

Repair Club



Charles den Tex

Aus dem Niederländischen
von Simone Schroth

492 Seiten

14 Euro

HarperCollins

Den Haag, Zürich, Dresden. Rentner John Antink repariert, was kaputt ist. Als ihm jemand eine Waffe vorhält, ist er plötzlich gezwungen, seine Vergangenheit zu entrümpeln. Vor 1989 hat er erfolgreich KGB-Gelder in den Westen transferiert. Sein Partner: ein kleiner Russe. Putin-Russland hält Antink im Griff. Hochspannend.

3 (-)

Lichtjahre im Dunkel



Friedrich Ani

447 Seiten

25 Euro

Suhrkamp

München. Schreibwarenhändler Leo wollte Großes, versumpfte in Bettelei und Suff. Es dauert Tage, bis Frau Viola sein Verschwinden bemerkt und Tabor Süden engagiert. Im „Blauen Eck“ versammeln sich die Unbeholfenen und Strauchelnden, torkeln raus in Todesfälle. Detektive als melancholische Chronisten, ungetrötet.

4 (-)

Der Retter



Mathijs Deen

Aus dem Niederländischen
von Andreas Ecke

378 Seiten

23 Euro

mare

Deutsche Bucht. Auf Norderney preist ein Denkmal den aufopferungsvollen Mut der Seenotretter. Die reden nicht, erst recht nicht über den Einsatz 1995, bei dem Kapitän Peiser ertrank, als einziger seiner Crew. Was auf See geschieht, bleibt dort. Liewe Cupido, Meister der Verhöre, lockt Verschwigenes hervor. Tolles Garn.

5 (10)

An der A26



Pascal Garnier

Aus dem Französischen
von Felix Mayer

117 Seiten

19 Euro

Septime

Region Lille. Seit fünfzig Jahren hausen die Geschwister Bernard und Yolande im Haus am Stadtrand. Seit man ihr nach Kriegsende den Kopf schor, hat sie es nicht mehr verlassen. Er ist sterbenskrank. An der Baustelle der A26 begräbt er die Frauen, die er tötet. Du denkst: Schwärzer ist schwer möglich. Doch, bei Garnier.

6 (8)

Bird



Adam Morris

Aus dem Englischen
von Conny Lösch

303 Seiten

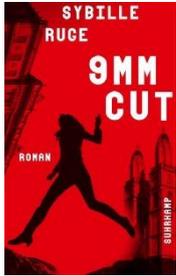
20 Euro

Edition Nautilus

Westaustralien. Carson ist jung, attraktiv, schlagfertig, ein Abenteuer wert. Bestimmt hätte er die Chance, aus dem Knast zu kommen. Aber er ist ein Aboriginal. Es sind Weiße, blind für seine Welt, die ihn beobachten: der fette Psychologe, der Kunsterzieher, der Wärter, der lieber Koch wäre. Ganz nüchtern: Rassismus ist Zerstörung.

7 (-)

9 mm Cut



Sybille Ruge

232 Seiten

17 Euro

Suhrkamp

Zürich. K2 (Kunde 2) schickt Eve Klein nach Zürich zu den Superreichen, um den Betreibern seiner NGO auf die lackierten Fingerchen zu gucken. Dort trifft sie, einen Tripper und Waschgeld im Gepäck, Medusa, Kunstschmuggler, einen Kopf in Plastiktüte, einen müden Millionär – und einen Mähroboter, der die Welt auf 9 mm hält.

10 (-)

Bis aufs Blut



Eli Cranor

Aus dem Englischen von Cornelius Hartz

303 Seiten

24 Euro

Atrium

„Denton“, Arkansas. Billy Lowe ist 18, der härteste Runningback der Pirates. Coach Trent, kalifornisch fremd, will ihn retten und beschützen. Muss er auch: Billy kennt scheinbar nur Gewalt. Als der verhasste Stiefvater überfahren wird, hat er das lokale Spießertum im Genick. Klischeefreier, wendungsreicher Country Noir.

8 (-)

Die Gabe der Lüge



Val McDermid

Aus dem Englischen von Karin Diemerling

480 Seiten

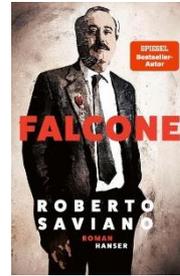
17,99 Euro

Droemer

Edinburgh 2020. Ermitteln im Lockdown. Das unfertige Manuskript eines verstorbenen Autors beschreibt detailliert einen tatsächlichen ungelösten Todesfall. Karen Pirie und Kollegen verwickelt in Twists, Mordphantasien und Wahrlügen rivalisierender Krimischriftsteller. Super raffiniert, Val hat's drauf. Immer noch.

9 (-)

Falcone



Roberto Saviano

Aus dem Italienischen von Annette Kopetzki

544 Seiten

32 Euro

Hanser

Palermo, Rom. Rekonstruktion eines vorhersehbaren Todes. Heldenepos, Trauerspiel, Requiem, Totenklage. Alles das ist Savianos Roman über den mutigen Mafia-Jäger, der nicht leugnen wollte, was erst ans Licht zu bringen war – durch ihn, gegen alle Widerstände von Justiz, Gesellschaft und Tradition.

Wie funktioniert die Abstimmung?

Die Krimibestenliste wird im Auftrag von Deutschlandfunk Kultur durch eine Jury erstellt.

17 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei oder einem Punkt bewerten. Der so gefundene Punktwert pro Titel wird mit der Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen multipliziert. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Unterschiede zwischen Hardcover, Paperback und Taschenbuch, Übersetzung und deutschem Original werden nicht gemacht. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury

Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Gunter Blank, »Rolling Stone« | Katrin Doerksen, »Frankfurter Allgemeine Zeitung«, »Kino-Zeit«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hanspeter Eggenberger, »krimikritik.com« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Jutta Günther, »krimi-frauen.de« | Sonja Hartl, »Zeilenkino«, »Crimemag«, »Deutschlandfunk Kultur« | Hannes Hintermeier, »Frankfurter Allgemeine Zeitung« | Alf Mayer, »CulturMag«, »Strandgut« | Kolja Mensing, »Deutschlandfunk Kultur« | Marcus Müntefering, »Der Spiegel« | Ulrich Noller, »Deutschlandfunk«, »SWR«, »WDR« | Frank Rumpel, »SWR« | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Staude, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, »NRZ«, »WAZ«